

Gründungsstipendium: Mit dem Kickstarter zur Unternehmensgründung in Wien

Hanke: Run auf neues Gründungsstipendium, 52 neue Unternehmen am Start

Vom Paletten-Lastenfahrrad über Fake News Checks bis zum nachhaltigen Kinderspielzeug aus dem 3D-Drucker: Wiens angehende Unternehmensgründer*innen überzeugen im neuartigen Gründungsstipendium der Wirtschaftsagentur Wien mit Ideenvielfalt und Geschäftspotential. Das besondere am Gründungsstipendium: es bietet eine umfangreiche Starthilfe noch bevor ein Unternehmen gegründet wird.

Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke ist mit der Bilanz nach den ersten 18 Monaten sehr zufrieden: "Mit dem Gründungsstipendium sorgen wir dafür, dass Unternehmen gegründet werden, die auf festen Beinen stehen und das Potenzial haben zu wachsen. 52 neue stark aufgestellte Unternehmen zeigen, dass die Wirtschaftsagentur Wien mit dem Angebot einen echten Nerv getroffen hat."

Ein Gründungsstipendium dauert sechs Monate. Nach dem Einreichen der Business-Idee und der Prüfung durch eine Expert*innen-Jury erhalten jene Unternehmer*innen, die es in das Programm geschafft haben, ein Stipendium mit monatlich 1.300 Euro. An der Umsetzung der Gründungsidee kann ein Team aus bis zu drei Personen arbeiten und ein Stipendium erhalten. Die Auszahlung ist an sogenannte "Milestones", also gesetzte und überprüfbare Zwischenziele, gekoppelt.

Während der Laufzeit erhalten die Stipendiat*innen Coachings, besuchen Workshops und werden insgesamt mit bis zu 25.000 Euro unterstützt, um sich intensiv auf die Gründung ihres Unternehmens vorzubereiten. Die Nachfrage ist groß, seit Start des Gründungsstipendiums im November 2021 gab es insgesamt 262 Bewerbungen. Wer das Gründungsstipendium erhält, wird durch eine Jury entschieden.

Lieblingsspielzeuge nachdrucken und Aufklärung gegen Fake News

Mit dabei war zum Beispiel das Projekt BAIT, ein Fact-Checking Medium, das auf Social Media über Falschinformationen und Verschwörungsmymen aufklärt. Anders als traditionelle Medien, orientiert sich der Kanal an den Sehgewohnheiten von 13 bis 19-Jährigen und schließt hier eine Marktlücke. Visuell und mit schnellen Videoschnitten zeigen junge Journalist*innen Techniken, wie man selbst Falschinformationen erkennen kann.

Verspielter geht es im "Wilden Böckle", zu. In diesem Spielwarengeschäft mit 3D-Druckwerkstätte können verlorengegangene Teile eines Lieblingsspielzeugs nachgedruckt werden.

Das Team von "Motic" hat sich auf vierrädrige, elektrisch betriebene Lastenfahrräder spezialisiert, die für die gewerbliche Nutzung optimiert sind. Durch eine spezielle Rahmenkonstruktion ist sogar das Einladen von Europaletten möglich. Semir Berger von "Motic": "Durch die finanzielle Unterstützung konnten wir uns voll auf unsere Idee

konzentrieren. Damit mussten wir uns um einige Sachen weniger den Kopf zerbrechen."

Neue Ideen jetzt einreichen!

Die nächste Runde des Gründungsstipendiums startet Ende 2023. "Alle, die eine gute Idee haben und ihr eigenes Unternehmen auf die Beine stellen wollen sind herzlich eingeladen, sich jetzt zu bewerben. Besser als mit dem Gründungsstipendium können sie nicht ins Unternehmer*innentum starten", ist Gerhard Hirczi, Geschäftsführer der Wirtschaftsagentur Wien überzeugt.

Die Gründer*innen erhalten neben der finanziellen Unterstützung individuell auf ihre Geschäftsidee abgestimmten Support von Fachleuten aus der Wirtschaft und dem Startup-Ökosystem, um ihre Produkte und Dienstleistungen sowie die dazugehörigen Geschäftsmodelle weiterzuentwickeln und zu schärfen.

Jetzt einreichen unter: wirtschaftsagentur.at

Rückfragen & Kontakt:

Uschi Kainz
Kommunikation Wirtschaftsagentur Wien
+43 699 1408 6583

kainz@wirtschaftsagentur.at

Mag. Roberta „Louis“ Kraft
Mediensprecherin Stadtrat Peter Hanke
Telefon: +43 1 4000 81211

roberta.kraft@wien.gv.at